



Bei Speedcon können nach dem Prinzip «Plug and Turn» die Steckerpaare ohne langwieriges Schrauben gesteckt und verriegelt werden

Komplettprogramm mit Schnellverriegelung

Speedcon erlaubt «Plug and Turn» für Rundsteckverbinder

Die hohen Vibrationsbelastungen, denen elektrische Antriebe ausgesetzt sind, erfordern eine zuverlässige Anschluss-technik. Speedcon erlaubt ein schnelles Verriegeln bei gleichzeitig hoher Rüttelfestigkeit und Dichtigkeit mit der Zuverlässigkeit eines Schraubgewindes.

Das Hauptmotiv für den Einsatz von Schraubgewinden anstelle von bekannten Schnellverriegelungen sind die hohen Vibrationsbelastungen, denen elektrische Antriebe beim Einsatz im industriellen Alltag ausgesetzt sind. Mit dem neuen Komplettprogramm «Speedcon» überträgt Coninvers nun ein System auf Industriesteckverbinder, das schnelles Verriegeln bei gleichzeitig hoher Rüttelfestigkeit und Dichtigkeit erlaubt.

Zusätzlich zu den Standard-Schraubverriegelungen sind nun auch Rundsteckverbinder von Coninvers für Reihen ConPower P20 (M17) und ConPower P70 (M40) mit der Speedcon-Schnellverriegelung lieferbar. In Kürze wird auch die Reihe ConPower P30 (M23) lieferbar sein.

Zwei Finger genügen zum Verriegeln

Die Vorteile der Speedcon-Industrie-Rundsteckverbinder sind vor allem:

- Schnellverriegelung für Signal- und Leistungsübertragung im Bereich
 - Geräteanschluss-technik/Antriebstechnik
 - Messtechnik
 - Medizin

- geringer Kraftaufwand für die Verriegelung (mit zwei Fingern handhabbar)
- blindes Stecken und Trennen möglich, dadurch wesentlich erleichterte Handhabung unter beengten oder nicht einsehbaren Einbauverhältnissen
- Geräteflansche sind wahlweise mit Speedcon-Kabelstecker oder mit Standard-Kabelstecker ohne Einschränkung kombinierbar

Kein langwieriges Schrauben mehr

Das Prinzip der Speedcon-Schnellverriegelung ist schnell erklärt: Das Aussengewinde vom Geräteflansch wie auch das Innengewinde der Rändelmutter im Gegenstecker sind segmentiert. Nach dem Prinzip «Plug and Turn» können die Steckerpaare ohne langwieriges Schrauben gesteckt und verriegelt werden. Die Steckposition der Stecker zueinander ist eindeutig und schnell gefunden. Hierzu ist die Rändelmutter in ihrer Ausgangsposition auf Linksanschlag gedreht. Ein gut sichtbarer Pfeil am Gehäuse markiert diese Stellung zusätzlich. Die Verriegelung erfolgt nach dem Stecken über ein

rechtsseitiges Verdrehen der Rändelmutter um zirka eine halbe Umdrehung, bis das geforderte Drehmoment erreicht ist.

Da nicht auf mechanischen Anschlag gedreht wird, sondern wie bei einem Schraubgewinde mit dem Drehmoment eine Spannung aufgebaut wird, ist dieser Vorgang nicht nur leicht und ohne grossen Kraftaufwand auszuführen, er ermöglicht auch eine gewohnt zuverlässige Schraubverriegelung. Zusätzlich sichert ein O-Ring die Position der Rändelmutter und verhindert zuverlässig ein Lösen der Verriegelung durch Vibrationen. <<

Infoservice

Phoenix Contact AG
Zürcherstrasse 22, 8317 Tagelswangen
Tel. 052 354 55 55, Fax 052 354 56 99
infoswiss@phoenixcontact.com
www.phoenixcontact.ch